

Rennwegdreieck räumt Auszeichnungen ab

2021 wurde es fertig, nun ist es schon vier Mal ausgezeichnet worden. Das Rennwegdreieck punktet deutschlandweit mit seiner Architektur.

Von Simone Lutz

FREIBURG-HERDERN Bereits mit vier hochkarätigen Auszeichnungen kann sich das Anfang 2021 fertiggestellte Gebäude Rennwegdreieck in Herdern schmücken: Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat den markanten Bau mit der Klinkerriemchenfassade vergangenes Jahr für „Beispielhaftes Bauen“ ausgezeichnet. Der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald verlieh ihm dieses Jahr den Hugo-Häring-Preis. Vor kurzem wurde das Rennwegdreieck mit dem ersten Preis für herausragenden Wohnungsbau des renommierten Callwey Award ausgezeichnet. Und beim Deutschen Architekturpreis 2023 kam das Gebäude in die engere Wahl und wurde mit 21 anderen Projekten aus ganz Deutschland besonders publiziert.

Entworfen hatte den Bau das Baseler Architekturbüro Bachelard Wagnér Architekten, Bauherrin ist die städtische

Wohnungsgesellschaft Freiburger Stadtbau. Dort ist man natürlich stolz und glücklich über die Auszeichnungen, zumal die Bebauung der dreieckigen ehemaligen Verkehrsinsel in Herdern extrem schwierig war. Magdalena Szablewska, die zusammen mit Matthias Müller die Stadtbau leitet, erklärt, was ihrer Meinung nach die Qualität des Gebäudes ausmacht: „Wir wollten ein ‚Quartier im Haus‘ bauen, das ist gelungen. Im Erdgeschoss sind Café und Indoor-Spielplatz, darüber Wohnungen mit Loggien, die geschützt sind, aber auf denen man auch Nachbarn sehen kann. Es gibt ein großzügiges Treppenhaus, Studenten-WGs, öffentlich geförderte und frei finanzierte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen, Azubi-WGs, das SOS-Kinderdorf. Innen ist es vielfältig, außen ist ein kompaktes und fokussiertes Gebäude entstanden – auf einem eigentlich unbebaubaren Stück Gelände.“ Beim Callwey Award begründete es die Jury unter anderem so: „Das Rennwegdreieck zeigt, dass innovative Wohnkonzepte, Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologie, des Klimaschutzes, der Barrierefreiheit und ein markanter Städtebau mit hoher Qualität vereinbar sind.“ Die Stadtbau übernehme hier in vorbildlicher Weise soziale Verantwortung, und das mache moderne und zukunftsfähige Projekte aus.



Vielfach ausgezeichnet: das Rennwegdreieck

FOTO: INGO SCHNEIDER